

NIEDERSCHRIFT

über die **öffentliche** Sitzung des **Gemeinderates Grünwald (2008-2014)** am **Dienstag, den 29. Juli 2008** um **19.00 Uhr** im großen Sitzungssaal des Rathauses Grünwald

ANWESEND:

1. Bürgermeister	Neusiedl Jan
2. Bürgermeister	Weidenbach Stephan
3. Bürgermeisterin	Nöbel Renate
GR – Mitglieder	Altmann Christian
	Bechler Ulrich
	Brauner Tobias
	Dr. Bühler Thomas
	Dr. Forster Dieter
	Groenewegen-Weik Ulrike
	Kneidl Uschi
	Dr. Knittel Wilhelm
	Kraus Helmut
	Kuny Wolfgang
	Dr. Paeschke Christine
	Portenlänger-Braunisch Barbara
	Reinhart-Maier Ingrid
	Sedlmair Gerhard
	Splettstößer Reinhard
	Schmidt Oliver
	Staehele Katrina
	Steininger Alexander
	Dr. Victor-Becker Katja
	Wagner Antje
	Zettel Robert

NICHT ANWESEND: Dr. Graeven Christina

VERWALTUNG:

Geschäftsleiter	Jobst Dietmar
Kämmerer	Bader Raimund
Bauamtsleiter	Rothörl Stefan
Technischer Leiter	Reger Wolfgang
VFW	Gantner Peter
VFW	Rank Ulrich
VFW	Salvermoser Christian
Dipl.Ing. (FH)	Kleißinger Peter

GAST:

Zu Top 37: Seichter Werner, Ingenieurbüro News

Die gesetzliche Zahl der Mitglieder des Gemeinderates beträgt 24 + 1. Bürgermeister; davon sind die oben angeführten Mitglieder des Gemeinderates und der 1. Bürgermeister erschienen. Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

31. Entscheidung über die vorgelegte Tagesordnung;

Es liegt ein Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen (Eingang 15.07.2008) vor. Der Antrag lautet „Suche und Prüfung von alternativen Standorten für das voraussichtlich genehmigte staatliche Grünwalder Gymnasium auf dem Gemeindegebiet“.

Der schriftliche Antrag wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates am 22. Juli 2008 zugesandt und gilt damit als eingebracht.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

32. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24. Juni 2008;

Die oben bezeichnete Niederschrift wird einstimmig angenommen.

33. Berichterstattung aus den Ausschüssen sowie von aktuellen Vorgängen und Themen besonderer Wichtigkeit;

Rechtswidrige Baumfällung am Isarhochufer;

1. Bürgermeister Neusiedl informiert das Gremium über die rechtswidrige umfangreiche Baumfällung im Bereich des Isarhochufers. In der örtlichen Tagespresse wurde hierüber bereits ausführlich berichtet. Auf einer Strecke von gut 80 m wurde eine nicht unerhebliche Fläche des Isarhangs dergestalt gerodet, dass für bestimmte Grundstückseigentümer und Spaziergänger ein völlig freier Blick auf das Isartal eröffnet wird.

Die polizeilichen Ermittlungen laufen. Ergebnisse liegen noch keine vor.

Gründung eines Staatlichen Gymnasiums in Grünwald;

Der Kreistag des Landkreises München hat in seiner Sitzung am 29. Juli 2008 ein einstimmiges Votum zur Errichtung eines Staatlichen Gymnasiums in Grünwald abgegeben.

Gleichzeitig hat der Kreistag die Landrätin beauftragt, den Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen Landkreis München und Gemeinde Grünwald vorzubereiten.

1. Bürgermeister Neusiedl geht in diesem Zusammenhang auch auf die irreführende Berichterstattung in der örtlichen Tagespresse ein, wonach der Eindruck entstehen konnte, dass ausgerechnet der amtierende Bürgermeister Grünwalds sich gegen ein Gymnasium ausspricht. Es ist aber vielmehr so, dass der betroffene Bürgermeister an der Beratung und Abstimmung entsprechend Bayerischer Gemeindeordnung nicht teilnehmen darf.

34. Bekanntgabe von Dringlichkeitsentscheidungen, die der 1. Bürgermeister gem. Art. 37 Abs. 3 GO anstelle des Gemeinderates getroffen hat;

Bekanntgaben von Dringlichkeitsentscheidungen sind nicht erfolgt.

35. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO;

Bekanntgaben von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen sind nicht erfolgt.

36. Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

Verbesserung der Einfahrts- und Ausfahrtssituation im Bereich des Wertstoffhofes an der Tölzer Straße;

(Anfrage Gemeinderatsmitglied Zettel vom 27. Mai 2008, Beschluss-Nr. 20 ö);

Zur Entschärfung der immer wieder entstehenden gefährlichen Situationen durch rasende Radfahrer fand zusammen mit dem Straßenbauamt München und der Polizeiinspektion 32 am 24. Juli 2008 eine Ortseinsicht statt.

Um die Sichtverhältnisse für die ausfahrenden Autofahrer aus dem Wertstoffhof in Richtung Straßlach zu verbessern, wurde der dortige Bereich von Bewuchs freigeschnitten. Ferner wird die vor der Teerdeckenerneuerung vorhandene Markierung wieder neu aufgebracht.

Desweiteren wurde an der bereits vorhandenen Beschilderung „Vorfahrt achten“ noch ein Hinweis auf kreuzende Radfahrer angebracht.

Weitergehende Maßnahmen sind nach Auffassung der Polizei, des Landratsamtes München sowie Straßenbauamtes München nicht erforderlich.

Anfragen an die Verwaltung sind in der Anlage beigelegt.

37. Geothermie Grünwald; Vorstellung der Kundenbefragung durch Ingenieurbüro NEWS;

Am 20.11.2007 hat der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung die sogenannte Kundenbefragung beschlossen. Diese Befragung in Form einer Fragebogenaktion wurde innerhalb des Zeitraumes Ende Januar bis Anfang März 2008 durchgeführt.

Von den 3.370 angeschriebenen Eigentümern haben 1.714 eine Rückantwort gegeben. Die Auswertung der eingegangenen Fragebogen durch IB NEWS ergab folgendes Ergebnis:

- Anschluss an ein Geothermieprojekt:
ja, sofort: 842 Stück = 51,6%
- Anschluss ja, jedoch später (weil man die Energieversorgungslage abwarten will oder erst kürzlich eine neue Heizungsanlage errichtet hat):
657 Stück = 40,3%
- Anschluss nein (weil zumeist andere Energieformen eine Rolle spielten):
133 Stück = 8,1%
- Anschlussinteresse unbekannt:
19 Stück = --%

Diese Daten wurden in eine Datenbank eingepflegt und in einem Ortsplan mit einem farbigen dargestellt. Das Ingenieurbüro NEWS stellt diese Ergebnisse der durchgeführten Kundenbefragung anhand einer Powerpoint-Präsentation vor und gibt zu diversen Rückfragen aus der Mitte des Gemeinderates in technischer Hinsicht Auskunft. In dieser Präsentation sind die Ergebnisse der bereits durchgeführten Großkundenbefragung 2007 ebenfalls berücksichtigt – die Präsentationsunterlagen liegen diesem Protokoll als Anlage 1 bei.

Die Ergebnisse der Kundenbefragung sind ein wichtiger Indikator für das künftige Nahwärmenetz in Grünwald, da nach dem Grad der ermittelten Absatzmengen in diesen Bereichen am ehesten ein Nahwärmenetz wirtschaftlich realisiert werden kann.

Der Gemeinderat nimmt die präsentierten Ergebnisse der Kundenbefragung zum Thema Geothermie für Grünwald durch das Ingenieurbüro NEWS und der Verwaltung zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Anfragen an die Verwaltung und deren Beantwortung;

GR - Sitzung vom 29. Juli 2008 - öffentlich - TOP 36

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Reinhart-Maier	Wie der Tagespresse zu entnehmen war, wurde kürzlich ein sog. Kletterwald in unmittelbarer Nähe der Sauschütt errichtet. Handelt es sich hierbei um einen kommerziellen Betreiber und liegt hierfür eine Genehmigung vor?	1. Bürgermeister Neusiedl informiert darüber, dass es sich um einen privaten Anbieter handelt, der dort einen sog. Kletterwald errichtet hat. Die Errichtung erfolgte im ausmärkischen Gebiet. Damit ist keine Zuständigkeit, welcher Art auch immer, der Gemeinde Grünwald gegeben. Seines Wissens liegt eine entsprechende Genehmigung bzw. vertragliche Vereinbarung zwischen der Staatlichen Forstverwaltung und dem Betreiber vor. Das LRA München wurde in dieser Sache gehört und hat ebenfalls ihr Einverständnis erteilt.
Dr. Paeschke	Am 19./20. Juli 2008 fand im Bereich des Grünwalder Freizeitparks/Eltersports eine Musikveranstaltung statt. Die umliegenden Anlieger wurden zum Teil erheblich gestört. Frau Dr. Paeschke macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es sich hierbei um keine Veranstaltung des TSV Grünwald gehandelt hat.	1. Bürgermeister Neusiedl stellt fest, dass der betreffende Veranstalter Eltersports auf seinem Grundstück für die Durchführung solcher Veranstaltungen keine gesonderte Genehmigung der Gemeinde benötigt. Allerdings ist jeder Veranstalter an die Auflagen und Bedingungen der Lärmschutzverordnung gebunden. Leider bleibt den Anwohnern bei Verstoß gegen diese Lärmschutzbestimmungen letztendlich nichts anderes übrig, als die zuständige Polizei zur Hilfe zu rufen.
Dr. Victor-Becker	Es ist immer wieder feststellbar, dass an der Ampelanlage Oberhachinger Straße aus Richtung Oberhaching kommend, Autofahrer bei Rot die „erste“ Ampel (Josef-Sammer-Straße) passieren und dabei den darauffolgenden Zebrastreifen übersehen, was zu sehr gefährlichen Situationen führt. Besteht die Möglichkeit, die sog. erste Ampel entsprechend größer zu dimensionieren, um das rechtswidrige Verhalten mancher Autofahrer dadurch zu erschweren.	Nachdem es sich um eine Kreisstraße handelt, wird die Verwaltung mit dem zuständigen Straßenbauamt und der Polizeiinspektion 32 wegen einer evtl. Verbesserung der Situation die Angelegenheit prüfen.
Dr. Victor-Becker	In der Kindertagesstätte Bavaria Koblode gibt es zur Zeit unbesetzte Betreuungsplätze. Wie sieht die Versorgungssituation in den gemeindlichen Kindergärten aus? Gibt es eine Warteliste? Wie ist die generelle Handhabung?	Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen berichten.

GR - Mitglied	Anfrage	Beantwortung
Dr. Knittel	An den Ortseingängen sind bekanntlich seit geraumer Zeit Geschwindigkeitsmesseinrichtungen installiert. Gibt es die Möglichkeit, hier statistische Auswertungen (insbesondere Zahl und Umfang der Überschreitungen) und kann hier im Gemeinderat berichtet werden?	Die Verwaltung wird die Messdaten der Geschwindigkeitsmessgeräte auswerten und über die Ergebnisse in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen berichten.
Schmidt	Wurden die angekündigten Befragungen zum Tunnelbau in Grünwald bereits durchgeführt und welche Ergebnisse liegen vor?	Um festzustellen, wie hoch der Durchgangsverkehr in Richtung Ost-West ist, hat der beauftragte Verkehrsplaner, Herrn Prof. Kurzak, am 24. Juli 2008 eine Verkehrsbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse werden derzeit von Prof. Kurzak ausgewertet und anschließend in die Machbarkeitsstudie eingearbeitet. Nach endgültiger Vorlage der Machbarkeitsstudie wird der Gemeinderat über diese zu beraten haben.
Schmidt	Wie ist der Sachstand der Erstellung eines Verkehrskonzeptes für das gesamte Gemeindegebiet Grünwald?	1. Bürgermeister Neusiedl informiert darüber, dass die entsprechenden Anträge der CSU-Fraktion vom 26.02.2007 sowie SPD-Fraktion vom 03.06.2002 in einem Auftrag des Gemeinderates in dessen Sitzung am 27.03.2007 (Beschluss-Nr. 661 nö) zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes durch das Büro Lang & Burghardt gemündet haben. Laut Zwischenbericht des Verkehrsplaners sowie Zielsetzung der Verwaltung soll die erstmalige Vorstellung in der Oktobersitzung 2008 des Gemeinderates erfolgen.
Portenlänger-Braunisch	Beim Treppenaufgang Eichleite zur Perlacher Straße ist das vorhandene Geländer teilweise beschädigt. Es sollte baldmöglichst repariert werden.	Die Bauverwaltung sagt umgehende Erledigung zu.
Portenlänger-Braunisch	Es ist sehr häufig feststellbar, dass insbesondere radfahrende Kinder in der Portenlängerstraße verkehrswidrig und damit selbstgefährdend in die Gegenrichtung fahren. Könnte die Gemeinde zum Schutz der Kinder evtl. im dortigen Abschnitt einen eigenen Fahrradweg anlegen?	1. Bürgermeister Neusiedl erläutert, dass im Rahmen des zu erstellenden Verkehrskonzeptes für das gesamte Gebiet im dortigen Bereich auch die Möglichkeit der Verbesserung der Verkehrssituation geprüft werden wird.